

**Landtag Mecklenburg-Vorpommern**  
8. Wahlperiode  
Ausschuss für Inneres und Bau

Schwerin, den 12. Mai 2026

Telefon: 0385/525-1520

Telefax: 0385/525-1525

E-Mail: [innenausschuss@landtag-mv.de](mailto:innenausschuss@landtag-mv.de)

## MITTEILUNG

Die 123. Sitzung des Ausschusses für Inneres und Bau findet  
am Donnerstag, 28. Mai 2026, 9:00 Uhr,  
in Schwerin, Schloss, Demmler-Saal (Raum 349.2)  
als **Präsenz- und Videokonferenz** statt.

**(Die Möglichkeit der digitalen Teilnahme besteht nur für die Anzuhörenden.)**

## EINZIGER PUNKT DER TAGESORDNUNG

Öffentliche Anhörung zum Gesetzentwurf der Landesregierung  
**Entwurf eines Gesetzes zur Neuregelung des  
Katastrophenschutzes in Mecklenburg-Vorpommern**  
- Drucksache 8/6470 -

Innenausschuss (f)  
Finanzausschuss (m)

hierzu: ADrs. 8/1165

Ralf Mucha  
Vorsitzender

**Anlagen**  
Sachverständigen- und Fragenkatalog

## Sachverständigenkatalog

1. Landkreis Mecklenburgische Seenplatte  
Amtsleiter des Ordnungsamtes Peter Handsche
2. Malteser Hilfsdienst e. V.  
Diözesan- und Bezirksgeschäftsführer Hamburg Malte Rohe
3. DRK-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.
4. Städte- und Gemeindetag Mecklenburg-Vorpommern e. V.
5. Landkreistag Mecklenburg-Vorpommern e. V.
6. Der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Mecklenburg-Vorpommern

## Fragenkatalog

1. Wird der Gesetzentwurf aus Ihrer Sicht den aktuellen Gefahrenlagen ausreichend gerecht?
2. Welche Regelung des Entwurfs stellt aus Ihrer Sicht den größten praktischen Fortschritt für den Katastrophenschutz in Mecklenburg-Vorpommern dar?
3. Welche Regelung halten Sie für besonders problematisch oder nachbesserungsbedürftig?
4. Wo sehen Sie im Gesetzentwurf noch Vollzugslücken?
5. Sind die im Gesetzentwurf verankerten Finanzierungsmöglichkeiten und -sicherheiten ausreichend verlässlich und konkret genug?
6. Welche Regelungen wurden aus Ihrer Sicht noch nicht oder nicht ausreichend genug im Gesetzentwurf aufgegriffen?
7. Wird der Gesetzentwurf den Anforderungen für eine Helfergleichstellung im Vergleich zu den Freiwilligen Feuerwehren gerecht?